

Geschäftsleben: Im Baugebiet Nord-West baute die Firma ProMassiv binnen 54 Stunden ein Wohnhaus aus Holz / Erstes Projekt dieser Art in der Region / Anfertigung ganz nach Wunsch der Eigentümer

Baufortschritte nahezu im Minutentakt nachvollziehbar

OFTERSHEIM. Das ging schnell, sehr schnell. Am Donnerstagmorgen um 8 Uhr kam der erste von zwei Tiefladern, am Samstagmittag, genau 54 Stunden später, wurde bereits Richtfest gefeiert. Innerhalb kürzester Zeit wurde in der Willy-Brandt-Straße im Oftersheimer Neubaugebiet Nord-West ein Wohnhaus aus Holz erstellt. Gabriele und Vincenzo D'Amato hatten sich für den Hausbau aus natürlichen Werkstoffen entschieden, nun kann das Ehepaar aus Ketsch mit seinen Kindern bereits zum 1. Dezember das neue Domizil beziehen.

Ihr ökologisches Traumhaus wurde nach ihren Vorstellungen erstellt, entstanden ist ein Unikat, bei dem die individuellen Wünsche der Bauherren, die statischen Vorgaben des Architekten im Entwurf und die speziellen Bestimmungen des Bauplans exakt berücksichtigt wurden. Mit der ersten Lieferung der Fertigelemente stand am Abend des ersten Tages bereits das Erdgeschoss mit der Decke drauf. Die zweite und letzte Fuhr tags darauf brachte die

restlichen Wand-, Decken- und Dachelemente – und fertig waren die zwei Vollgeschosse und das voll ausgebaut Dachgeschoss.

Durch den hohen Vorfertigungsgrad der einzelnen Elemente reduziert sich der Aufwand für Montage, Ausbau und die folgenden Gewerke erheblich, erläuterte Bauleiter Bernhard Bendel von der ProMassiv Bauträger- und Baubetreuungsgesellschaft aus dem pfälzischen Gleisweiler zwischen Edenkoben und Landau, die in unserer Region zum ersten Mal überhaupt so ein Haus mit ökologischer Wohnatmosphäre auf 220 Quadratmetern erstellt hat.

Nachhaltig und massiv

Individuell geplant, massiv gebaut, natürlich und ökologisch nachhaltig – der langlebige und ökologische Werkstoff Holz wird in bis zu 15 Meter langen Plattenelementen produziert. Das zertifizierte und ökologische Holzbausystem bietet eine natürliche und gleichzeitig wirkungsvolle Dämmung. Die computergesteuerte Produktion der Elemente



Tag drei, 14 Uhr: Jetzt kann schon bald verputzt werden.

BILDER: WIDDRA

ermöglicht genaue Bauteile höchster Qualität. Der Keller, ebenfalls über die Firma ProMassiv ausbetoniert, war bereits fertig, als die montagefertigen Elemente inklusive der Kabelkanäle für die Elektroinstallation sowie Bohrungen und Fensterausschnitte termingerecht auf der Baustelle angeliefert und von der eine Frau und sieben Mann starken

Truppe präzise und schnell montiert wurden.

Das erste der insgesamt 99 Holzteile, das mit einem Kran gesetzt wurde, hatte 13 Meter Länge. Die über das Obergeschoss montierte Decke wog alleine 3,86 Tonnen. Zahlreiche Detaillösungen garantieren die einfache und schnelle Montage der fugenfreien Elemente, er-

klärte Bauleiter Bendel. Planungs- und Herstellungsfehler können ausgeschlossen werden. Der komplette Rohbau wurde in zwei Tagen witterungsunabhängig errichtet, so dass ohne Trocknungsphase gleich die Innenarbeiten beginnen konnten. Bauherr D'Amato hatte sich für die ökologische massive Holzbauweise auch wegen des angenehmen Raumklimas entschieden.

Hoher Schall- und Brandschutz

Das massive und bauaufsichtlich zugelassene Holzbausystem für Wand, Decke und Dach garantiert Häuser, die zusätzlich hoch belastbar, rissfrei und atmungsaktiv sind und darüber hinaus einen hohen Schall-, Brand- und Wärmeschutz haben. Alles wurde individuell geplant und dann auch so ausgeführt. Für alle Räume war eine Fußbodenheizung vorgesehen, in den Decken sind überall Lichtspots eingearbeitet. Die großformatigen Elemente bieten dem Bauherrn ohnehin vielseitige architektonische Möglichkeiten. Die Passgenauigkeit auf den Millimeter

ist schon beeindruckend, wenn die Elemente vom riesigen Kran an den vorgegebenen Platz abgeseht werden.

Die einzigartige Holzbauweise sorgt für ein Maximum an Stabilität, Gemütlichkeit und Wohnkomfort, verspricht der Bauleiter. Und durch die Verwendung des ausgereiften Baustoffes Holz werden zudem nachwachsende Rohstoffe genutzt und dadurch wertvolle Ressourcen geschont, freut sich Bauherr D'Amato. Jetzt kommen Wärmedämmung und Fertigtputz drauf. Zurzeit sind gerade die Fenster in der Fertigung, die Sanitär- und Heizungsarbeiten laufen ebenfalls schon und der Elektriker zieht längst die Strippen in dem Holzhaus. Ende des Monats ist der Estrich dran.

Probleme? Keine, sagt Bauleiter Brendel, bis auf die Tatsache, dass bei zwei Elementen die Zahlen vertauscht worden waren: „Dann stehst du da und musst noch mal überlegen.“ Der schnelle Hausbau sei dadurch aber auch nur ganz kurz ins Stocken gekommen. *uv*



Wer hätte am ersten Tag um 9 Uhr gedacht, dass das Hausinnere abends um 18 Uhr schon begehbar ist? Rasante Baufortschritte waren auch an Tag zwei (Bild 12 Uhr) zu verzeichnen. Am dritten Tag um 13 Uhr war die Fertigstellung bereits abzusehen.